

Präventionsmaßnahme des SV Pfrondorf/Mindersbach für unsere Schiedsrichter in Deutschland

Siegfried Vetter übergibt Fairplay Banner seiner Bestimmung

Großartige Pionierarbeit in Sachen Fairplay leistet seit 15 Jahren Siegfried Vetter beim SV Pfrondorf/Mindersbach. Seine aktuelle Präventionsmaßnahme gilt den Schiedsrichtern in Deutschland.

Der Mindersbacher Vereins-Schiedsrichter- und Fairplay Beauftragter hat ein 115 cm x 70 cm großen wetterfesten Banner entworfen und fertig stellen lassen. Dieser wurde vor dem Verbandsspiel zwischen dem SV Pfrondorf/Mindersbach und SSV Walddorf am 31. August 2014 seiner Bestimmung übergeben und hängt nun zwischen der Schiedsrichter- und Spielerkabine.

Auch die Funktionäre des Bezirk Böblingen/Calw und vom Sportkreis Calw, Richard Armbruster (Bezirksvorsitzender, Jürgen Prchal (Sportkreisjugendleiter) Helmut Dolderer (Bezirksspielleiter) sowie Reiner Bergmann (Mitarbeiter im Verbands-Schiedsrichter-Ausschuss) waren vor Ort. Sie lobten in ihrem Grußwort die vorbildliche Initiative von Siegfried Vetter und sprachen ihm Dank für seine langjährige unermüdliche Tätigkeit in Sachen Schiedsrichterei und Fairplay aus.



Die Funktionäre des Bezirks Böblingen/Calw waren bei dieser Fairplay Aktion gut vertreten: von links nach rechts: Richard Armbruster (Bezirksvorsitzender) Jürgen Prchal (Sportkreisjugendleiter des Sportkreises Calw) der Initiator Siegfried Vetter, Reiner Bergmann (Mitarbeiter im Verbands-Schiedsrichter-Ausschuss) Helmut Dolderer (Bezirksspielleiter)

Siegfried Vetter selbst machte in seiner Ansprache deutlich, dass man den Amateur-Schiedsrichtern wieder das Gefühl geben sollte, ein gleichgestellter Partner des Sports - sprich Fußball zu sein. Bekräftigt für sein Vorhaben, eine Präventionsmaßnahme für die Schiedsrichter durchzuführen, habe ihn auch der wfv Aktionstag Ende April, der ja ein positives Echo bei den Vereinen hervorgerufen hat. Aber auch einige hässliche Szenen auf und neben dem Platz, die sich Ende der letztjährigen Verbandsrunde zugetragen haben, spielte für den Mindersbacher Fairplay Botschafter eine große Rolle. Häufig waren dabei die Unparteiischen die Leidtragenden - so Vetter weiter. Besonders die Intensität der Körper Delikte hätte zugenommen. Mit seiner aktuellen Maßnahme hofft Siegfried Vetter auf Multiplikatoren die auf diesen „Fairplay Schiedsrichter Zug“ aufspringen. Gleichzeitig will er aber auch sämtliche Vereine unserer Bezirke mit ihren Spielern, Funktionären und Besucher Mut machen sich fair auf und neben dem Platz zu verhalten. Demonstrieren Sie Solidarität und Geschlossenheit. Unterstützen Sie unsere Schiedsrichter, so der Abschluss Kommentar des Fairplay Botschafters.



Bezirksvorsitzender Richard Armbruster (links) mit dem Initiator Siegfried Vetter



Fairplay-Beauftragter des SV Pfrondorf/Mindersbach, Siegfried Vetter, mit seinem aktuellen Banner.



Siegfried Vetter und der Sportkreisjugendleiter Jürgen Prchal



Die beiden Schiedsrichter Safet Delic (FC Alzenberg//Wimberg) und Uwe Hohmann (TSV Flacht) sowie Richard Armbruster, Jürgen Prchal, Siegfried Vetter

Der Unparteiische als Partner

Fußball Siegfried Vetter will Ansehen der Schiedsrichter stärken

Siegfried Vetter vom SV Pfrondorf/Mindersbach leistet seit 15 Jahren Pionierarbeit, was Fair-Play-Aktionen nicht nur im Fußballbezirk Böblingen/Calw angeht. Seine aktuelle Aktion gilt den Schiedsrichtern.

Der Mindersbacher Vereins-Schiedsrichter- und Fairplay-Beauftragte hat einen 115 x 70 Zentimeter großen wetterfesten Banner entworfen und fertig stellen lassen. Dieser wurde am vergangenen Sonntag vor dem ersten Punktspiel gegen den SSV Walddorf seiner Bestimmung übergeben und hängt nun zwischen der Schiedsrichterkabine und der Spielerkabine.

Auch führende Mitarbeiter des Fußballbezirks Böblingen/Calw und vom Sportkreis Calw, Richard Armbruster (Bezirksvorsitzender), Jürgen



Bezirksvorsitzender Richard Armbruster (links) und Initiator Siegfried Vetter präsentieren den neuen Banner.

Prchal (Sportkreisjugendleiter), Helmut Dolderer (Bezirksspielleiter) sowie Reiner Bergmann (Mitglied im Schiedsrichter-Ausschuss des Verbands) waren vor Ort. Sie lobten Siegfried Vetter und sprachen ihm Dank für seine langjährige unermüdliche Tä-

tigkeit in Sachen Schiedsrichterei und Fairplay aus.

Siegfried Vetter selbst machte in seiner Ansprache deutlich, dass man den Amateur-Schiedsrichtern das Gefühl geben müsse, ein gleichgestellter Partner des Sports - sprich Fußball - zu sein.